

geß mich in Lobpreisungen über die Vorzüge des herrlichen Geschöpfes so, daß er mit einem besorgten Ei! Ei! lächelnd den Kopf schüttelte, und mit dem Finger drohte.

Fürchte nichts, entgegnete ich scherzend, es ist eine seltene Blume, die ich bewundern darf, wenn sie mir auch nicht blüht.

Aber mein guter Kosowsky, so unbefangen er auch war, theilte mehr und mehr meine Bewunderung, und ich bemerkte, Gott weiß es, ohne Reid, denn ich hatte, aufrichtig gesagt, auch eine kleine Herzensangelegenheit, daß das holde Fräulein dem schönen Jünglinge mehr Aufmerksamkeit schenkte, als uns allen bisher zu Theil geworden war. Scherzend wiederholte ich bei einer Gelegenheit sein sorgliches Ei! Ei! und er fiel mir um den Hals, und sagte begeistert: Bruder, sie ist ein Engel! O nur zehn Minuten möchte ich die Seligkeit ihres näheren Umgangs genießen.

Ich machte ihn auf das Verhältniß aufmerksam, und drückte meine Besorgniß für seine Ruhe aus.

Ich werde es nie vergessen, erwiderte er, aber kann man in dem Strahle dieser Schönheits-Sonne wandeln, ohne warm zu werden?

Die Anwesenheit unseres Inspecteurs, der die Garnisonen bereiste, verschaffte endlich meinem Freunde das gewünschte Glück einer Annäherung. Ein Ball wurde gegeben, an welchem alle adeligen Familien und sämtliche Offiziere Theil nahmen. Wir gingen mit den angenehmsten Erwartungen hin; keiner von uns ahnte, welcher unseliges Ereigniß im Hintergrunde brütete.

Wir traten in den beleuchteten Saal.

Aus dem Blütenstör der anwesenden jungen Damen hob sich wie die Königin der Blumen das wunderholde Fräulein von Unstrutt, umflattert von der jungen Männerwelt, unter ihnen der reiche, unvermählte Graf von Hainfeld.

Ein herrlicher Walzer brauste vom Orchester herab; Mathilde flog am Arm des Grafen durch den Saal, leicht wie eine Sylphide.

Der Glückliche! seufzte Kosowsky.

Dieses Glück blüht Dir auch, mein Freund! sagte ich, rasche Tänzer sind überall willkommen, wo getanzt wird. Ich gehe mit gutem Beispiel voran, folge mir und versuche Dein Heil.

[Fortsetzung folgt.]

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Logogryph.

Emsig schaltet auf mir in friedlichem Fleiße der Landmann,
Muthig für Heimath und Heerd ziehet der Krieger hinaus.
Wandle das Haupt mir in G, so bin ich der Erde Beherrscher,
Schönheit, Jugend, Talent weichen vor meinem Gewicht.
Den nur nenn' ich mit H, der freudig opfernd sich hingibt,
Wenn das Vaterland ruft, wo es die Pflicht ihm gebet.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise. In Winnenden.

Kernen	1 Schfl.	8 fl. 16 fr.	7 fl. 44 fr.	7 fl. 28 fr.
Roggen	—	6 fl. 24 fr.	6 fl. 08 fr.	5 fl. 52 fr.
Dinkel	—	3 fl. 52 fr.	3 fl. 39 fr.	3 fl. 15 fr.
Gersten	—	6 fl. 24 fr.	5 fl. 49 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber	—	3 fl. 48 fr.	3 fl. 38 fr.	3 fl. 30 fr.
Erbsen	1 Gr.	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.
Linsen	—	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.
Wicken	—	fl. 44 fr.	fl. 40 fr.	fl. 36 fr.

In Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	9 fl. 04 fr.	8 fl. 32 fr.	—	—
Dinkel	—	fl. fr.	fl. fr.	—	—
Gersten	—	6 fl. 56 fr.	fl. fr.	—	—
Haber	—	3 fl. 30 fr.	3 fl. 20 fr.	fl.	fr.
Erbsen	1 Gr.	1 fl. 20 fr.	fl. fr.	—	—
Schweinefleisch	abgezogenes 1 Pfd.				8 fr.
Ditto	ganzes	1	—	—	9 fr.
Dahnenfleisch		1	—	—	8 fr.
Rindfleisch		1	—	—	7 fr.
Kalbfleisch		1	—	—	7 fr.
Kernbrod	8 Pfd.				16 fr.
1 Kreuzer Weck	solll wägen				10 Lth.

Auflösung der Rechnungs-Aufgabe in No 4.

Wäre die Zahl der Cavalleristen	" " " "	1	—
so wäre die der Infanteristen	" " " "	5	—
und die Summe in der Kasse	" " " "	36	fl.

Nun bekäme die Cavallerie	" " " "	10%	fl.
die Infanterie $\frac{1}{2}$ von 36 fl.	" " " "	21%	fl.

zusammen 32 $\frac{1}{2}$ fl. und folglich blieben für die Offiziere noch 3 $\frac{1}{2}$ fl. übrig. Diese erhalten aber 500mal 3 $\frac{1}{2}$ fl. oder 1800 fl.; folglich ist die Zahl der Soldaten sowohl, als der Gulden in der Kasse 500mal zu klein angenommen, und es sind
Cavalleristen 500mal 1 " " " " 500 Mann.
Infanteristen 500mal 5 " " " " 2500 Mann.
und in der Kasse 500mal 36 " " " " 1800 fl.
B . . . r.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

Dienstag.

No. 6

7. Februar 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Da häufig die Wahrnehmung gemacht worden, daß das Gabholz in den GemeindeWaldungen von den Empfängern und nicht, wie eine geordnete Forst-Polizei es erfordert von besonders dazu bestellten und verpflichteten Holzmachern bereitet und aufgelastert wird, so hat die höchste Behörde befohlen den erwähnten Mißbrauch in allen Gemeinden unverweilt abzustellen und die Einleitung zu treffen, daß wie schon in der Communordnung Kap. III. Abschn. 7 S. 16 vorsehen ist, die Bürger-Holzgaben überall durch besonders dazu bestellte Holzmacher bereitet und aufgelastert, auch erst, nachdem dieses geschehen, unter die Bürgerschaft durch das Loos vertheilt werden.

Die OrtsVorsteher werden nun angewiesen, dem Vorstehenden auf das Pünktlichste nachzukommen. Den 3. Februar 1837. Königl. Oberamt, Strölin.

Unterurbach. [Gläubiger Vorladung.] Um die Verlassenschaftsmasse der den 10. Merz 1836 gestorbenen Anna Barbara, gewesener Ehefrau des Leonhardt Schiel Wittels Sohn, Weingärtners ins Reine stellen zu können, hat man für nöthig gefunden, die Gläubiger desselben aufzufordern. Es werden nun alle diejenigen welche an die Schiel'sche Eheleute etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen mit den gehörigen Beweismitteln dem Schlichteisenamt dahier inner 3 Wochen anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn Nachtheile für sie im Fall der NichtAnzeige entstehen würden.
Den 30. Januar 1837.

Waisengericht.

Wäschenbeuren. Gläubiger und Bürger des hiesigen Schlossers Faver Fischer werden aufgerufen, ihre Ansprüche bei Gefahr des Verlusts binnen 30 Tagen rechtsgenügend nachzuweisen, um solche bei der Schulden-Verweisung berücksichtigen zu können.

Den 28. Januar 1837.

Nach Oberamtsgerichtl. Austrag, Gemeinderath Wäschenbeuren. K. AmtsNotariat Lorch, Hochstetter.

Rudersberg. [Gläubiger-Aufruf.] Die Gläubiger des weil. Christian Jung vom Bürghöfen, werden hiemit aufgerufen ihre Forderungen an denselben am Samstag den 18. Febr. d. J. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen

Nachhauß unter Vorlegung der Schulddocumente anzugeben, und sich über einen Nachlaßvergleich und über den Liegenschaftsverkauf zu erklären. Die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger hätten es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Jung'sche Verlassenschaftsmasse unter den bekannten Gläubigern würde verwiesen werden, so daß ihnen nachher keine Zahlung mehr verschafft werden könnte.

Den 21. Januar 1837.

Gemeinderath.

Schorndorf. Am Samstag den 11. Februar Vormittags 9 Uhr kommen bei dem Kameralamt Schorndorf folgende Gegenstände zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden: Gegen 500 Pfd. eiserne Faßreise und Gleicher, 15 Stück Faßlager, 10 Stück große Reife, 250 Stk. mittlere Reife, 400 Wandringe, 3 Spindeln, 2 Schraubblöcke, 6 Hunde, 70 Schieber, 17 Bracken, 12 Bietbretter, 4 Stofriezel, 2 Bietzüber, 1 Eichzuber, 2 Abläßen, 2 Trichter, sodann 1 Flinte, 1 tuchener Schirm und 69 Bund Stroh.

Den 4. Febr. 1837.

K. Kameralamt.

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle macht hiemit bekannt, daß Donnerstag den 9. Febr. 1837 in den Holzschlägen Mauzenacker und Weberrieth im Revier Schlechtbach 92 1/2 Klfr. buchenes und tannenes Brennholz und 490 Stück buchenes Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr in dem Holzschlag Weberrieth bei Oberndorf sich einzufinden. Die löbl. Schultheißenämter werden ersucht, Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Den 4. Febr. 1837.

K. Forstamt.

Schorndorf. [Holzpreise pr. 1837.] Die Preise für das aus Staatswaldungen pro 1837 abzugebende Holz sind folgendermaßen festgestellt:

A. Stammholz

in sämtlichen Revieren.

Eichen zu Wellbäumen per C. Schuh	18 fr.
Eichen zu Bauholz	12 fr.
Eichen, Ahorn, Ahornbeer	12 fr.
Buchen	10 fr.
Birken	7 fr.
Aspen	6 fr.

In den Revieren Adelberg Urbach, Baiere,

Engelberg, Geradstetten.

- a) Sägholz und 60r u. 70r pr C. Schuh 7 1/2 fr.
- b) schwächeres Bauholz pr C. Schuh 6 1/2 fr.

In den Revieren Plüderhausen und Schlechtbach.

- a) 7 fr.
- b) 6 fr.

B. Kleinnutzholz.

In sämtlichen Revieren.

Buchene, eichene, eschene Stangen von 5" und weniger dick am untern Ende	
von 40' lang pr Stück	37 fr.
von 35' " "	33 fr.
von 30' " "	28 fr.
von 25' " "	24 fr.
von 20' " "	20 fr.
von 15' " "	15 fr.
von 10' " "	8 fr.
unter 10' " "	5 fr.
birkene, erlene, tannene Stangen von 5" und weniger dick am untern Ende	
von 40' lang pr Stück	30 fr.
von 35' " "	26 fr.
von 30' " "	23 fr.
von 25' " "	19 fr.
von 20' " "	14 fr.
von 15' " "	9 fr.
von 10' " "	6 fr.
Hopsenstangen von 25 — 30' Länge pr 100 St.	8 fl. 18 fr.
von 20 — 25'	6 fl. 40 fr.

B. Kleinnutzholz

in sämtlichen Revieren.

Birkene Föhrlingsstäbe	pr 100.	4 fl. 56 fr.
Flechtgerten		
saalene und haselene	3 fl. 6 fr.	
birkene Kübelstäbe pr 100.	2 fl. 12 fr.	
saalene und haselene	1 fl. 16 fr.	
forchene Weinspähle pr 100	40 fr.	
Bohnensteken pr 100.	30 fr.	
Erndtwiden	16 fr.	
Besenreis pr Tracht	12 fr.	
Erlenmaser pr Duzend	24 fr.	

C. Brennholz.

Im Revier Adelberg.

Eichene Scheitter pr Klafter	7 fl. 52 fr.
Eichene Prügel	6 fl. 8 fr.
Buchene Scheitter	11 fl. 48 fr.
Buchene Prügel	9 fl.
Birkene Scheitter	8 fl. 48 fr.

Birkene Prügel	—	6 fl. 52 fr.
Erlene Scheitter	—	7 fl. 56 fr.
Erlene Prügel	—	6 fl. 12 fr.
Aspene Scheitter	—	6 fl.
Aspene Prügel	—	4 fl. 48 fr.
Nadelholz Scheitter	—	7 fl.
Nadelholz Prügel	—	5 fl. 30 fr.
Eichene Wellen pr. 100 Stück	—	4 fl. 30 fr.
Buchene dto.	—	6 fl. 40 fr.
Birkene dto.	—	5 fl. 12 fr.
Erlene dto.	—	4 fl. 48 fr.
Aspene dto.	—	3 fl. 24 fr.
Nadelholz Reisach pr Wagen	—	1 fl. 12 fr.
harte Stumpen pr Klafter	—	2 fl. 12 fr.
weiche Stumpen	—	1 fl. 40 fr.

Im Revier Urbach.

Eichene Scheitter pr Klafter	7 fl. 52 fr.
Eichene Prügel pr Klafter	6 fl. 8 fr.
Buchene Scheitter	12 fl.
Buchene Prügel	9 fl.
Birkene Scheitter	8 fl. 48 fr.
Birkene Prügel	6 fl. 52 fr.
Erlene Scheitter	7 fl. 56 fr.
Erlene Prügel	6 fl. 12 fr.
Aspene Scheitter	6 fl.
Aspene Prügel	4 fl. 48 fr.
Nadelholz Scheitter	7 fl.
Nadelholz Prügel	5 fl. 30 fr.
Eichene Wellen pr 100 Stück	4 fl. 30 fr.
Buchene Wellen	6 fl. 40 fr.
Birkene Wellen	5 fl. 12 fr.
Erlene Wellen	4 fl. 48 fr.
Aspene Wellen	3 fl. 24 fr.
Nadelholz Reisach pr Wagen	1 fl. 12 fr.
harte Stumpen pr Klafter	2 fl. 12 fr.
weiche Stumpen	1 fl. 40 fr.

In den Revieren Baiere, Engelberg,

Geradstetten.

Eichene Scheitter pr Klafter	8 fl. 32 fr.
Eichene Prügel	6 fl. 42 fr.
Buchene Scheitter	12 fl. 48 fr.
Buchene Prügel	9 fl. 40 fr.
Birkene Scheitter	9 fl. 24 fr.
Birkene Prügel	7 fl. 20 fr.
Erlene Scheitter	8 fl. 28 fr.
Erlene Prügel	6 fl. 36 fr.
Aspene Scheitter	6 fl. 42 fr.
Aspene Prügel	5 fl. 16 fr.
Nadelholz Scheitter	7 fl. 48 fr.
Nadelholz Prügel	6 fl. 8 fr.
Eichene Wellen pr 100 Stück	4 fl. 40 fr.

Buchene ditto	6 fl. 50 fr.
Birkene ditto	5 fl. 20 fr.
Erlene ditto	5 fl.
Aspene ditto	3 fl. 30 fr.

Im Revier Plüderhausen.

Eichene Scheitter pr Klafter	7 fl. 20 fr.
Eichene Prügel	5 fl. 54 fr.
Buchene Scheitter	11 fl.
Buchene Prügel	8 fl. 28 fr.
Birkene Scheitter	8 fl. 30 fr.
Birkene Prügel	6 fl. 42 fr.
Erlene Scheitter	7 fl. 40 fr.
Erlene Prügel	6 fl.
Aspene Scheitter	6 fl.
Aspene Prügel	4 fl. 44 fr.
Nadelholz Scheitter	7 fl.
Nadelholz Prügel	5 fl. 30 fr.
Eichene Wellen pr 100 Stück	4 fl. 12 fr.
Buchene Wellen	6 fl.
Birkene Wellen	5 fl.
Erlene Wellen	4 fl. 36 fr.
Aspene Wellen	3 fl. 12 fr.

Im Revier Schlechtbach.

Eichene Scheitter pr Klafter	7 fl. 4 fr.
Eichene Prügel	5 fl. 30 fr.
Buchene Scheitter	10 fl. 36 fr.
Buchene Prügel	8 fl.
Birkene Scheitter	7 fl. 48 fr.
Birkene Prügel	6 fl. 8 fr.
Erlene Scheitter	7 fl.
Erlene Prügel	5 fl. 28 fr.
Aspene Scheitter	5 fl. 48 fr.
Aspene Prügel	4 fl. 32 fr.
Nadelholz Scheitter	6 fl. 48 fr.
Nadelholz Prügel	5 fl. 20 fr.
Eichene Wellen pr 100 Stück	4 fl.
Buchene Wellen	5 fl. 40 fr.
Birkene ditto	4 fl. 30 fr.
Erlene ditto	4 fl.
Aspene ditto	3 fl.
Nadelholz Reisach in sämtlichen Revieren per Wagen	1 fl. 12 fr.
harte Stumpen pr Klafter	2 fl. 12 fr.
weiche Stumpen	1 fl. 40 fr.

Den 4. Februar 1837.

Königl. Forstamt.

Privat-Anzeigen

Schorndorf. [Casino.] Am Donnerstag den 9. d. M. ist Tanz-Unterhaltung No. 7.

Schorndorf. Am Montag den 13. dieß Monats wird in der hiesigen Zehnt-Scheuer die Bröhe, mehrere Scheffel Spitzen, so wie auch 300 — 400 Etr Weizen- und Dinkelstroh im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber wollen sich gefälligst dabei einfinden. Man bittet die Hrn. OrtsVorsteher solches ihren Orts-Angehörigen bekannt machen zu lassen.

Schorndorf. Nächsten Sonntag Abends 5 Uhr wird wieder im Gasthof zum Rößle musikalische Abend-Unterhaltung gegeben werden, wozu unter den bekannten Bestimmungen freundlichst einladet

der Liederkrantz.

Welzheim. Gegen Verzinsung mit 5 fl. von 100 fl. Zinse, und gute 2fache gerichtliche Sicherheit sucht ein hiesiger Handwerksmann ein Anleihen von 600 fl.

Nähere Nachricht hierüber gibt auf Verlangen den 27. Januar 1837.

Stadtschultheiß
Metzsch.

Ein Hausmittel.

Ein fremder Mann in einem Wirthshause bemerkte lange bei seinem Schöpplein wie die Frau Vogtin (der Vogt führt die Wirthschaft) unaufhörlich am Stricken verhindert wurde durch etwas anderes. Endlich sagte er: „Es scheint ihr wollt ander Wetter prophezeien Frau Vogtin. Eure braunen Thierlein machen euch viel Zeitvertreib.“ Die Wirthin ward dessen fast verschämt und sagte: „Ihr habt mir nicht sollen zusehen.“ Darauf erwiderte der Fremde: „Ein Floh ist doch auch ein Geschöpflein, und ich weiß nicht warum man nicht davon reden soll. Wenn sie euch aber so zur Plage sind, und es kommt euch auf einen Vierundzwanziger nicht an, ich wollte euch wohl sagen, was ihr thun müßtet, damit ihr nie in eurem Leben einen Floh bekämet.“ Die Wirthin sagte: „Einen Vierundzwanziger wäre es wohl noch werth,“ und als er sich denselben voraus hatte bezahlen lassen, sagte er mit schelmischem Lächeln: „Nemlich wenn euch ein Floh am rechten Arm beißt, müßt ihr ihn vom linken suchen. Beißt er euch aber am linken, so sucht ihn am rechten. Als dann bekommt ihr gewiß keinen. Ich hab's von der Polizei in Brassenheim gelernt,“ sagte er. Es war der Zirkelschmied.

Rechnungs-Aufgabe.

1.)
Es tönt in sonst so stillem Wald
Der Jäger Lust Geschrei,
Der Müde bellt, die Büchse knallt
Und tödtend fliegt das Blei.

2.)
Die Zahl der Rehe kenn ich nicht,
Die fielen durch den Schuß,
Doch lag's an Haas und Füchsen dicht,
Die man addiren muß.

3.)
Nicht Haasen waren's mehr als Ach,
Und auch zwei Füchse mehr,
Die Jagd war also, wie ich seh',
Gar nicht an Beute leer.

4.)
Doch zieht man von der Füchse Zahl
Drei ab, so wird es klar,
Wie groß nun auch für dieses mal
Die Zahl der Jäger war.

5.)
Addirt man, was erlegt man hat,
So übersteigt um drei
Der edlen Jäger Zahl Quadrat
Das Wild das fiel durch's Blei.

6.)
Wie stark die Zahl der Jäger war,
Wie reich an Brut die Jagd,
Dich, lieber Leser, sonnenklar
Dir das Gedichtchen sagt. B...r.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.
In Winnenden.

Kernen	1 Schfl.	8 fl.	fr. 7 fl.	46 fr.	7 fl.	28 fr.
Roggen	—	6 fl.	fr. 6 fl.	41 fr.	5 fl.	20 fr.
Dinkel	—	3 fl.	54 fr.	3 fl.	46 fr.	3 fl.
Gersten	—	6 fl.	24 fr.	5 fl.	37 fr.	4 fl.
Haber	—	3 fl.	54 fr.	3 fl.	40 fr.	3 fl.
Erbsen	1 Cr.	1 fl.	20 fr.	1 fl.	12 fr.	1 fl.
Linsen	—	1 fl.	20 fr.	1 fl.	12 fr.	1 fl.
Bicken	—	fl.	40 fr.	fl.	33 fr.	fl.

In Schorndorf.

Schweinefleisch	abgezogenes 1 Pfd.	8 fr.
Ditto ganzes	1 —	9 fr.
Ochsenfleisch	1 —	8 fr.
Rindfleisch	1 —	7 fr.
Kalbfleisch	1 —	7 fr.
Kernenbrod	8 Pfd.	16 fr.
1 Kreuzer Weck	soll wägen	10 Lth.

Auflösung des Logograpphs in No. 5.
Feld, Geld, Held.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Das Intelligenzblatt
erscheint jeden Dien-
stag. Preis 1 fl. 30 fr.
für das Jahr, vier-
teljährig 24 fr. Ein-
rückungsgebühr die
Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und
zur Unterhaltung
dienende Beiträge
werden mit Dank
angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

No. 7

14. Februar 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Nach den Bestimmungen des in dem Intelligenzblatt v. 31. Jan. d. J. S. 17 enthaltenen Erlases vom 26. v. M. das Wandern ausländischer Handwerksgefallen in den k. preussischen Staaten betreffend, haben sich auch die Vorsteher des diesseitigen Ober-Ämtsbezirks zu achten. Den 6. Febr. 1837. K. Oberamt Scholl.

Welzheim. Unter Beziehung auf den im Intelligenzblatt vom 7. d. M. S. 21 enthaltenen Erlaß der königl. Regierung für den Jartkreis v. 27. v. M. die BürgerholzGaben in den GemeindeWaldungen betreffend, erhalten die Vorsteher des OberamtsBezirks hiemit den Auftrag ungesäumt hieher anzuzeigen, wie es bisher mit der Zubereitung und Vertheilung solcher Gaben gehalten worden ist. Den 6. Febr. 1837. K. Oberamt Scholl.

Unterurbach. [Gläubiger Vorladung.] Um die Verlassenschaftsmasse der den 10. Merz 1836 gestorbenen Anna Barbara, gewesener Ehefrau des Leonhardt Schief Wittels Sohn, Weingärtners ins Reine stellen zu können, hat man für nöthig gefunden, die Gläubiger desselben aufzufordern. Es werden nun alle diejenigen welche an die Schief'sche Eheleute etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen mit den gehörigen Beweismitteln dem Schultheißenamt dahier inner 3 Wochen anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn Nachtheile für sie im Fall der NichtAnzeige entstehen würden.

Den 30. Januar 1837.

Waisengericht.

Rudersberg. [Gläubiger-Aufruf] Die Gläubiger des weil. Christian Jung vom Würghösten, werden hiemit aufgerufen ihre Forderungen an denselben am Samstag den 18. Febr. d. J. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus unter Vorlegung der SchuldDocumente anzuzeigen, und sich über einen Nachlaßvergleich und über den LiegenschaftsVerkauf zu erklären. Die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger hätten es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Jung'sche Verlassenschaftsmasse unter den bekannten Gläubigern würde verwiesen werden, so daß ihnen nachher keine Zahlung mehr verschafft werden könnte.

Den 21. Januar 1837.

Gemeinderath.